

Im vergangenen Jahr wurden die Tunnel-Basiseinheiten zu mehreren Einsätzen in den Tunnelanlagen alarmiert. Die Verbindungs-offiziere der Freiwilligen Feuerwehr Bruck an der Mur unterstützten dabei Wehren in den Bereichen Graz-Umgebung, Mürzzuschlag und Leoben.

Besonders hervorzuheben ist der Vollbrand einer Sattelzugmaschine im Semmering-Tunnel, bei dem die Brandbekämpfung durch Feuerwehren aus dem Bereich Mürzzuschlag und dem Bezirk Neunkirchen (Landesfeuerwehrverband Niederösterreich) erfolgte.

Im Herbst 2024 fand eine Übung in der Tunnelkette Bruck statt. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem LKW mit gefährlichen Stoffen. Die zuständigen Basiseinheiten Bruck und Bruck West wurden durch Kräfte der Betriebsfeuerwehr Böhler verstärkt. Anhand der gewonnenen Er-

kenntnisse wird die Ausbildung auf Bereichs- und Landesebene angepasst.

Am 13. Juli fand eine Übung der LUF-Stützpunkte des

schwer möglich. Das Löschunterstützungsfahrzeug (LUF) kann mittels Fernbedienung aus sicherer Entfernung bedient werden, um



Landesfeuerwehrverbandes in Picheldorf statt. Ansätze zur Entrauchung und Brandbekämpfung wurden geübt.

In Tiefgaragen kann es durch fehlende Zu- und Ab-luftöffnungen zu raschen Temperaturanstiegen kommen, was zu Abplatzungen der Betondecken führen kann. Eine Brandbekämpfung durch Atemschutzgerä-träger ist dann nur mehr

den heißen Brandrauch ab-zusaugen und die Struktur des Bauwerks zu kühlen.

Ich nahm an mehreren Be-sprechungen mit der ASFi-NAG teil. Dabei wurden ak-tuelle Entwicklungen und Erkenntnisse geteilt, Anpas-sungen der Alarm- und Ein-satzpläne vorgenommen und mit den Planungsarbei-ten für den Austausch der C-Mehrzweckstrahlrohre in den Feuerlöschnischen be-gonnen.



Im Arbeitskreis Tunnel des Landesfeuerwehrverbandes wurde an der Umsetzung der Richtlinie „Mindest-ausrüstung von Portalfeuer-wehren“ gearbeitet. Im Fokus standen dabei die Themen Atemschutz und zu-sätzliche Beladung der Fahrzeuge.